



BÜNDNIS ERNEUERBARE ENERGIEN

8000 Menschen demonstrieren in Berlin für mehr Erneuerbare Energien

Berlin, 9. Oktober 2026 - Das Bündnis Erneuerbare Energien, ein Zusammenschluss von rund 300 Unterstützerinnen und Unterstützern aus Branche, Industrie, Beschäftigten, Umwelt- und Naturschutzverbänden und Zivilgesellschaft, hat für heute zu einer Demonstration unter dem Titel „Erneuerbare Energien - Ausbauen statt Ausbremsen!“ aufgerufen. Mehr als 8.000 Menschen sind dem Appell gefolgt, um gemeinsam im Berliner Regierungsviertel ein deutliches Zeichen zu setzen: für mehr Erneuerbare Energien, für mehr Klimaschutz und für die Beschäftigten der Branche.

Aktuell werden mit EEG und Netzanschlusspaket die zentralen energiepolitischen Maßnahmen für die kommenden Jahre im Bundestag verhandelt. Die dazu vorliegenden Entwürfe werden dem Anspruch, die Energieversorgung des Landes kostengünstig, versorgungssicher und klimaneutral zu gestalten, jedoch nicht gerecht. Stattdessen bringen sie Unsicherheit in eine boomende Branche, die für Investitionsvolumen in Milliardenhöhe, regionale Wertschöpfung und mehr als 436.000 Jobs steht.

Das Bündnis Erneuerbare Energien fordert:

- einen gesetzlichen Rahmen, der Planungssicherheit, Investitionsanreize und Wirtschaftlichkeit der Erneuerbaren sichert – und für mehr Tempo beim Ausbau der Erneuerbaren sorgt und den bestehenden Betrieben für Bioenergie und Wasserkraft eine Perspektive bietet.
- eine Ausbauoffensive für Verteilnetze, Stromspeicher und die Digitalisierung des Energiesystems. Wer teures fossiles Gas durch Erneuerbare ersetzt, senkt die Strompreise für alle.
- europäische Unabhängigkeit durch eine eigene Herstellerindustrie – und ihren Schutz vor unfairem Wettbewerb.
- eine niedrigere Stromsteuer für alle, damit E-Autos, Bahnfahren und Wärmepumpen attraktiver werden und die Strompreise für alle sinken.

Dr. Christine Falken-Großer, Hauptgeschäftsführerin BEE: „Heute wird sehr deutlich, dass diese Themen nicht nur eine einzige Branche oder nur wenige Unternehmen betreffen. Was im Moment in Berlin in der Energiepolitik verhandelt wird, betrifft viele Menschen ganz konkret: Ihren Arbeitsplatz, ihre Stromrechnung, ihre Zukunftsperspektiven.“

Viviane Raddatz, Geschäftsführerin Netzwerk & Gesellschaft Klima-Allianz: „Erneuerbare machen uns unabhängiger von teuren fossilen Importen, halten Energie bezahlbar und sind die Grundlage für wirksamen Klimaschutz. Die vielen Menschen heute bei der Demonstration haben gezeigt, dass die Energiewende ein Anliegen aus der Mitte der Gesellschaft und vieler Unternehmen im Land ist – deshalb ist der Bundestag aufgefordert, die Entwürfe jetzt entsprechend nachzubessern für den Ausbau der Erneuerbaren Energien.“

Bärbel Heidebroek, Präsidentin Bundesverband WindEnergie: „Deutschlands Wirtschaft kann nur wachsen, wenn starke Erneuerbare verlässlichen und günstigen Strom bereitstellen. EEG und Netzpaket müssen der Windenergie deshalb mehr Chancen am Markt eröffnen, statt Investitionsrisiken zu schaffen und den Ausbau abzuwürgen.“

Thomas Karle, Präsident Fachverband Biogas: „Die heutige Demo war ein deutliches Zeichen an die Volksvertreter im Parlament, das EEG zu überarbeiten und der Erneuerbaren-Energien-Branche eine Zukunft zu geben. Nur mit heimischer, nachhaltiger, dezentraler und sicherer regenerativer Energie werden wir die Herausforderungen der Zukunft meistern können. Biogas spielt dabei eine wichtige Rolle.“

Jörg Ebel, Präsident Bundesverband Solarwirtschaft: „Wer die Solarenergie ausbremst, bremst Deutschlands Zukunft aus. EEG-Reform und Netzpaket drohen zum politischen Eigentor für Wirtschaft, Klimaschutz und Energieunabhängigkeit zu werden.“

Christian Porsch, Erster Bürgermeister der Gemeinde Speichersdorf und Sprecher des Appells „Zusammen erfolgreich erneuerbar“: „Die Kommunen haben mit den Bürgerinnen und Bürgern in die Energiewende investiert, um durch Heimatenergien Wertschöpfung vor Ort erzielen – für Kitas, für Schulen, für unsere Pflichtaufgaben. Die Gesetzesentwürfe drohen nun, vielen Projekten kurz vor der Umsetzung buchstäblich den Stecker zu ziehen und kommunale Investitionen zu vernichten. Die Bundesregierung darf uns nicht im Regen stehen lassen.“

Daniel Friedrich, Bezirksleiter IG Metall Küste: „Deutschland braucht einen Erneuerbaren-Turbo statt eines weiteren Fadenrisses. Erneuerbare Energien sind längst nicht mehr nur Klimapolitik, sondern das Fundament für gute Arbeitsplätze, industrielle Wertschöpfung, Energiesicherheit und Wohlstand im gesamten Land!“

Volker Quaschnig, Professor für Regenerative Energiesysteme an der HTW Berlin: „Die Wissenschaft zeigt eindeutig: Will die Bundesregierung unsere

Klimaziele einhalten und unsere Wirtschaft schützen, brauchen wir eine viel schnellere und keine langsamere Energiewende.“

Christoph Bautz, Geschäftsführender Vorstand Campact: "Sowohl die explodierenden Energiepreise infolge des Iran-Kriegs als auch die Hitzewellen infolge der Klimakrise zeigen: Wir müssen uns dringend unabhängig von Öl und Gas machen und voll auf Erneuerbare Energien, Wärmepumpen und E-Autos setzen. Die Bundesregierung darf jetzt den Ausbau der Erneuerbaren nicht ausbremsen, sondern muss diese konsequent ausbauen."

Jörg-Andreas Krüger, Präsident NABU: „Wer Natur schützen will, muss die Klimakrise bekämpfen. Naturschutz und Erneuerbare Energien gehören zusammen! Wir brauchen keine Debatten mehr über das Ob, sondern Lösungen für das Wie! Wir kämpfen für eine Energiewende, die schnell genug ist, um das Klima zu schützen – und klug genug, um unsere Natur zu bewahren.“

Henning Lorang, Geschäftsführender Gesellschafter KLE-Energie: „Erst sollen wir die Dächer Deutschlands mit Solaranlagen vollbauen – und jetzt zieht uns die Politik die Leiter weg. Wer die Solarförderung zusammenstreicht, streicht tausende Arbeitsplätze im Handwerk.“

Henning Kruse, Inhaber Kruse Milch & Energie: „Unsere Energieversorgung sollte nicht davon abhängig sein, was irgendwo anders auf der Welt entschieden wird. Wirklich unabhängig sind wir nur mit Erneuerbaren Energien, die wir selbst hier vor Ort erzeugen.“

Erstunterzeichner*innen des Bündnisses sind:

Arbeitsgemeinschaft Hessischer Wasserkraftwerke (AHW), Aktion Wind, Bundesverband Erneuerbare Energie (BEE), Bundesverband Bioenergie (BBE), Bundesverband Deutscher Wasserkraftwerke (BDW), WWS Power, BIBER SolarKonzept, Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft (BNW), Bundesverband Solarwirtschaft (BSW-Solar), Bürgerwerke (BW), Bundesverband WindEnergie (BWE), Bundesverband Wärmepumpe (BWP), Campact, Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS), Ennogy, EE Germany, Elektrizitätswerke Schönau (EWS), Fachverband Biogas, Green Planet Energy, K2 Systems, Klima-Allianz Deutschland, Landwind-Gruppe, naturstrom, ÖkoPlus Fachhandelsverbund, Organic Services, Prokon, re.venture, Steinhoff, Timm & Flo, wpd, ZOPF.

[Eine vollständige Liste aller Unterzeichner finden Sie hier.](#)